

HATTERSHEIMER GESCHICHTSVEREIN 1985 E. V.



Protokoll der Jahreshauptversammlung des Hattersheimer Geschichtsvereins 1985 e. V. am Donnerstag, 20. Mai 2019 im Hessensaal des Alten Posthofs Sarceller Straße 1, 65795 Hattersheim am Main.

Teilnehmer/-innen: 28 Mitglieder (Anwesenheitsliste Anlage 1)
Entschuldigt: Friederun Dallmer, Konrad Hoppe

Tagesordnung:

Top 1 – Begrüßung

Der Erste Vorsitzende, Hans Franssen, eröffnet die Versammlung um 19.05 Uhr und begrüßt die Mitglieder sehr herzlich sowie auch Bürgermeister Klaus Schindling und den Ersten Stadtrat, Herrn Spengler, sowie als Mitglied den ehemaligen Bürgermeister Adi Schubert. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und keine Anträge zur Jahreshauptversammlung eingegangen sind. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

TOP 2 – Grußworte

Keine

TOP 3 – Totengedenken

Hans Franssen ruft die Versammlung zu einer Gedenkminute für unser verstorbenes Vereinsmitglied Elsbeth Thimm auf.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom

24.5.2018

Genehmigt

TOP 5 – Bericht des 1. Vorsitzenden, Bericht Museumsprojekt

Der Bericht liegt schriftlich vor (Anlage 2)

Zum Thema Museum erteilt der Vorsitzende Bürgermeister Herrn Schindling das Wort.

Herr Schindling begann mit der Information darüber, daß ein Wechsel der Investoren in der Projektgesellschaft Rio Nero 1, die bisher den Umbau des Werkstattgebäudes zum Stadtmuseum betreiben sollte, stattgefunden hat. Die Gesellschafter Wiese,

Diefenbach und Rösinger sind ausgeschieden. Neuer Gesellschafter und Geschäftsführer ist Selim Balcioglu.

Mit einher geht die Notwendigkeit gewisser Änderungen des Raumplans für die Gastronomie, bedingt durch die Einrede des Nachbarn Herr Wilhelm.

Herr Schindling informierte die Versammlung über die Änderungen und vor allem die bisherigen bzw. geplanten Maßnahmen der Stadt Hattersheim zur weiteren Sicherung des Ziels, das Projekt Stadtmuseum zu realisieren. Herr Schindling versicherte der Versammlung seinen festen Willen, dies zu erreichen. Die Stadt läßt z.Zt. die Verträge rechtlich prüfen, und wird mit dem neuen Gesellschafter von Rio Nero über Vertragserfüllung bzw. Modifizierung der Planung verhandeln. Es käme für Herrn Schindling zur Rettung des Projekts auch in Frage, daß die Stadt die Durchführung der Baumaßnahme in eigener Regie übernimmt. In diesem Sinne richtete Herr Schindling ein Schreiben an Herrn Balcioglu.

Von der Investitionssumme (1 Mio. €), die Nestle ehemals für Sanierung und Umbau des Werkstattgebäudes zur Verfügung gestellt hatte, sind noch ca. 890.000 € vorhanden. Die Stadt hat weitere Zahlungen an Rio Nero eingestellt.

Herr Schindling hofft ebenso wie der Vereinsvorstand, daß der Architekt, Herr Schulze Steinen, weiterhin von Rio Nero für das Museumsprojekt beauftragt wird, weist aber auf Vorbehalte des Herrn Balcioglu hin.

Hans Franssen bedankt sich für die offenen Worte des Bürgermeisters und bekräftigt im Namen des HGV die Hoffnung auf eine gute und zielführende Zusammenarbeit mit der Stadt und auf deren tatkräftige Hilfe.

Es folgte eine Aussprache der Mitglieder zu den Berichten und Informationen.

Der Bericht des Vorsitzenden wurde mittels einer PowerPointPräsentation von Ulrike Milas-Quirin illustriert.

TOP 6 – Kassenbericht

Der Kassierer Willi Britsch trägt den Kassenbericht vor (Anlage 3).

TOP 7 – Bericht der Kassenprüfer (Hans Joachim Schuch, Ilona Holzhaus)

Die Kassenprüferin Ilona Holzhaus trägt den Prüfbericht vor, der ohne Beanstandungen ist und beantragt die Entlastung des Vorstands.

TOP 8 – Aussprache zu den Punkten 6 bis 8

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 9 – Entlastung des Vorstands

Die Entlastung erfolgte einstimmig bei Enthaltungen der betroffenen Vorstandsmitglieder.

Ein Kassenprüfer wurde neu gewählt. Als Nachfolger von Hans Joachim Schuch wurde Heinz Ober gewählt.

TOP 10 – Mitgliedsbeitrag

Hans Franssen erläutert die Überlegungen des Vorstands, eine neue Struktur der Mitgliedsbeiträge einzuführen. Ziel ist es, Anreize für eine Nachwuchsförderung in der Vereinsmitgliedschaft zu schaffen. Dies könnte die Beitragsfreiheit für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre oder z.B. auch eine Familienmitgliedschaft sein.

Die Versammlung nahm dies zustimmend zur Kenntnis. Ohne Gegenrede bekam der Vorstand den Auftrag einen entsprechenden Antrag auf Satzungsänderung in der nächsten JHV (2020) vorzulegen.

TOP 11 – Verschiedenes

Andrea Schneider berichtet über ihre Recherchen und die Vorbereitungen für den diesjährigen Ausflug des Vereins. Termin ist Sonntag, der 29. September und Ziel soll Wetzlar sein. Voraussichtliche Angebote sind eine Altstadtführung mit Abstecher im Lotte-Haus. Andrea Schneider selbst will eine Führung durch die Lemmers-Danforth-Sammlung mit historischen Möbeln anbieten.

TOP 12 – Termine

Aktuell wurden keine Termine bekannt gegeben.

TOP 13 – Vorführung des Films über die Taunus-Glashütte Hattersheim

Ulrike Milas-Quirin führte den Film vor, den die Firma „das modular“ im Auftrag des HGV mit dem ehemaligen Mitarbeiter der Glashütte, Herrn Partisch, gedreht hat. Herr Partisch demonstrierte in dem Film anhand des von ihm gebauten Modells der Glashütte und mehrerer Produktions- und Glasobjekte die Technik der Glasherstellung und der Glasbläserei. Herr Partisch veranschaulichte dabei anhand seiner persönlichen biographischen Schilderungen auch die Zeitgeschichte der Kriegsflüchtlinge, ihrer Ansiedlung in Hattersheim und deren allerersten Lebensumstände nach dem Zweiten Weltkrieg. Herr Partisch war selbst auf der Versammlung anwesend.

Dieses interessante Filmdokument und anrührende Zeitzeugnis wurden mit großem Beifall bedacht.

Der Vorsitzende Hans Franssen beendete die diesjährige Jahreshauptversammlung des Hattersheimer Geschichtsvereins um 20.30 Uhr.

Protokoll 28.5.2019

Hans Franssen
Versammlungsleiter

Alexander Quirin
Schriftführer

Anlagen: 3
Teilnehmerliste
Bericht des Vorsitzenden
Kassenbericht